



Suzuki Grand Vitara (2005-2015)

Gelände-SUV

Der zwischen 2005 und 2015 gebaute Suzuki Grand Vitara wirkt auf den ersten Blick wie ein typischer SUV. Allerdings hat der Japaner keine selbsttragende Karosserie, sondern baut auf einem stabilen Leiterraum auf, wie ein richtiger Geländewagen. Auch von der Zulassung her gilt das Auto als Geländewagen. Weil er permanenten Allradantrieb, eine Sperre für das Mittendifferential und sogar eine Geländereduktion serienmäßig an Bord hat, eignet sich der Grand Vitara durchaus für leichtes bis mittleres Gelände. Die Anhängelast fällt allerdings relativ gering aus. Leider entspricht auch das Fahrverhalten ansatzweise dem eines echten Geländegängers. Der Suzuki fährt sich schwammig, die Lenkung ist etwas gefühllos, die Geräuschkämmung nur zufriedenstellend und die Schaltung hakelig. Im Stadtverkehr stört zudem die mäßige Rundumsicht. Immerhin ist die Bedienung intuitiv und die Sitze sind körpergerecht geformt und angenehm straff gepolstert. Das Platzangebot ist sowohl vorne als auch hinten überraschend gut. Im Zuge zweier Facelifts 2009 und 2012 wurde das Auto optisch frisch gehalten. Der Dreitürer wurde nur bis zum Jahr 2009 hergestellt. Der Suzuki Grand Vitara gilt als zuverlässig. Bei den Hauptuntersuchungen bereiten die Abgasanlage, die Bremsen und die Leuchten am häufigsten Probleme. In der ADAC Pannenstatistik taucht der Grand Vitara wegen zu geringer Stückzahlen nicht auf.

Empfehlung: Der 1,6 l große Saugbenziner mit 106 PS Leistung (nur im Dreitürer) bildet die Basismotorisierung. Dieser Motor hat aber zu wenig Kraft, um den Suzuki angemessen anzutreiben, außerdem ist er auf dem Gebrauchtwagenmarkt nur selten zu finden. Wir raten lieber mehr Geld in die Hand zu nehmen und einen der größeren Vierzylinder mit 140 bis 169 PS auszuwählen. Auch diese Motoren brauchen stets hohe Drehzahlen für zügiges Vorankommen und haben relativ großen Durst. Letzteres trifft besonders auch auf den 233 PS starken V6 zu. Einige Gebrauchte sind mit der etwas betagten Wandlerautomatik ausgestattet, die den Verbrauch zusätzlich negativ beeinflusst. Die passendste Motorisierung bildet daher der Diesel mit 129 PS. Damit ist der Vitara für alle Lebenslagen passabel motorisiert. Der Verbrauch hält sich dabei in Grenzen. Auch für Fahrten ins Gelände oder als Zugfahrzeug ist der drehmomentstarke Diesel die beste Wahl. Zudem sind gebrauchte Suzuki Grand Vitara häufig mit diesem Motor ausgestattet.

- ⊕ zuverlässige Technik, gute Geländeeigenschaften, ordentliches Kofferraumvolumen, überwiegend einfache Bedienung
- ⊖ laute Innengeräusche, durstige und kraftlose Benziner, geringe Anhängelast, hakelige Schaltung, gefühllose Lenkung, schwammiges Fahrverhalten

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik taucht der Suzuki Grand Vitara aufgrund niedriger Zulassungszahlen offiziell nicht auf, die wenigen vorhandenen Daten liefern aber ein sehr gutes Bild. Im TÜV-Report taucht er ebenfalls nicht auf. Pannenschwerpunkte sind keine bekannt.
Rückrufe	<p>2/2008: Nur dreitürige 1.6l Version (Fertigung in Japan): Die Kraftstoffleitung im Motorraum kann aufgrund ungünstiger Formgebung in Verbindung mit Vibrationen des Motors Risse bilden. Im ungünstigsten Fall kann es zu Kraftstoffaustritt im Motorraum kommen. Als Abhilfe wird die Kraftstoffleitung durch ein modifiziertes Teil ersetzt. Der Werkstattaufenthalt dauert etwa 0,7 Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.872</p> <p>9/2008: Diesel: Der Gummiflansch zwischen Ladeluftrohr und Drosselklappengehäuse kann aufquellen. Dadurch entsteht eine Undichtigkeit im Ladeluftsystem. Die daraus entstehende erhöhte Verbrennungstemperatur heizt den Partikelfilter übermäßig auf. Dieser kann dann in Brand geraten. Die Händler benötigen für den Tausch des Gummiflansches etwa eine halbe Stunde und bringen eine zusätzliche Halteschelle an. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 13.805</p> <p>6/2009: Mit Dieselmotor: Der Motorkabelstrang kann wegen zu geringem Abstand zum Motorsteuergewölbe und des Befestigungszapfens der Motorabdeckung an diesen Bauteilen reiben. Dadurch kann es zum Aufscheuern und in Folge zum Kurzschluss kommen. Die Händler prüfen den Motorkabelstrang auf Beschädigung und montieren einen Protaktor, der ein Scheuern verhindert. Die Maßnahme dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.301</p> <p>8/2010: Laut Importeur kann bei diesen Modellen der äußere Kunststofflaufriem der Spannrolle des Antriebsriemens für Nebenaggregate (auch Servopumpe) brechen. Das führt zum Abrutschen des Antriebsriemens und die Nebenaggregate werden nicht mehr angetrieben. Dadurch kommt es zu Ausfall der Servopumpe der Lenkkraftunterstützung und in Folge zu erhöhten Lenkkräften. Die Händler ersetzen die defekte Spannrolle gegen eine verbesserte Version. Die Aktion wurde im Juli 2010 gestartet, dauert etwa eine halbe bis eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 3.687 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>3/2017: Die Schalthebelwelle, die den Schalthebel mit dem Schaltgetriebe verbindet, kann unter Umständen aufgrund unzureichender Materialstärke brechen. Als Folge wäre es nicht mehr möglich, einen Gang einzulegen oder den eingelegten Gang zu wechseln. Das Fahrzeug könnte dann jedoch weiterhin mit getretener Kupplung und betätigter Bremse zum Stillstand gebracht werden, die Bremskraft würde also nicht beeinträchtigt werden. Die Abhilfe umfasst den Austausch der Schalthebelwellen und ggf. benötigte Kunststoffbuchsen. Die Aktion läuft Februar 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Ca. 2,4 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.462</p>

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

10/2005	Modelleinführung der zweiten Generation mit zwei Motorvarianten: 1.6 (78 kW/106 PS) und 2.0 (103 kW/140 PS); alle Motoren mit permanentem Allradantrieb, erfüllen Schadstoffklasse Euro 4; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Windowairbags serienmäßig
12/2005	neue zusätzliche Motorvariante 1.9 DDiS (95 kW/129 PS) mit Dieselpartikelfilter, erfüllt Schadstoffklasse Euro 4
09/2008	leichte Modellpflege und neuer Motor: Dreitürer: 2.4 (122 kW/166 PS), Fünftürer 2.4 (124 kW/169 PS), ersetzen 2.0 (103 kW/140 PS); Einführung Sondermodell "20 Jahre" mit 3.2 V6 (171 kW/233 PS)
05/2010	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
09/2011	Motor 1.6 (78 kW/106 PS) entfällt
01/2013	Facelift, Motoren unverändert
08/2015	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell Suzuki Vitara ab 04/2015

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Fünftürer	Dreitürer
Länge/Breite/Höhe [mm]	4445/1810/1685	4005/1810/1685
Breite mit Spiegeln [mm]	2105	2105
Kofferraumvolumen [l]	398	184
Dachlast [kg]	75	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.6	2.0	2.4	2.4	1.9 DDiS DPF	1.9 DDiS	3.2 V6
Aufbau/Türen	GE/3	GE/5	GE/3	GE/5	GE/5	GE/5	GE/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1586	4/1995	4/2393	4/2393	4/1870	4/1870	6/3195
Leistung [kW/PS]	78/106	103/140	122/166	124/169	95/129	95/129	171/233
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	145/4100	183/4000	225/3800	227/3800	300/2000	300/1750	291/3200
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	14,4	12,5	11,2	11,7	13,2	13,2	9,3
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	160	175	180	185	170	170	200
Verbrauch Hersteller pro 100 km	8,4 l S (NEFZ)	8,8 l S (NEFZ)	8,8 l S (NEFZ)	9,0 l S (NEFZ)	7,4 l D (NEFZ)	6,6 l D (NEFZ)	10,6 l S (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	199 g/km	208 g/km	205 g/km	208 g/km	191 g/km	174 g/km	245 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	G	F	G	F	E	D	G
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	1600/550	1850/750	1600/550	1850/750	2000/750	2000/750	2000/750
Tankinhalt [l]	55,0	66,0	55,0	66,0	66,0	66,0	66,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/17/18	19/17/19	19/17/19	19/17/19	18/18/20	18/18/20	19/17/19
Steuer pro Jahr* [Euro]	108	135	238	224	293	338	314
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 4	Euro 5	Euro 4	Euro 4	Euro 5	Euro 4

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.6	2.0	2.4	2.4	1.9 DDiS DPF	1.9 DDiS	3.2 V6
Wartung 1	260	280	350	350	360	360	350
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12
Wartung 2	530	550	460	460	560	560	460
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 3	460	480	650	650	510	510	580
bei km/Monate	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36
Zahnriemen	-	-	-	-	410	410	-
bei km/Monate	-/-	-/-	-/-	-/-	75000/60	75000/60	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	690	690	630	630	500	500	630
Bremsscheiben und -beläge hinten	830	830	450	450	590	590	450
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0	0
Kupplung	980	1000	860	860	1060	1060	-
Generator	820	820	630	630	910	910	680
Anlasser	720	720	560	560	510	510	560

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.6	2.0	2.4	2.4	1.9 DDiS DPF	1.9 DDiS	3.2 V6
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	92	99	108	106	114	118	114
Betriebskosten (Kraftstoff)	205	214	214	219	174	158	254
Werkstatt-/ Reifenkosten	129	117	144	149	129	137	154
Gesamtkosten pro Monat	427	430	466	474	417	413	522
Gesamtkosten pro km [Cent]	34,1	34,4	37,3	37,9	33,4	33,0	41,8

Garantien

Der Grand Vitara hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km. Zudem bietet Suzuki eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung, eine Lackgarantie gibt es hingegen nicht. Außerdem gilt eine europaweite Mobilitätsgarantie drei Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Der Suzuki Grand Vitara besitzt Front-, Seiten und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer mit Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. ESP ist serienmäßig. Es zeigen sich deutliche Schwächen beim Frontcrash. Mit insgesamt 30 Punkten werden vier Sterne für den Insassenschutz erreicht (Frontalcrash: 11; Seiten-/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner für den Fahrer: 1). Die Kindersicherheit erzielt drei von fünf Sternen. Der Fußgängerschutz erzielt knapp drei von vier Sternen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.